

Erfahrungsbericht Stockholm

Anfang 2009 bekam ich die Zusage für mein Auslandssemester an der KTH Stockholm. Danach begann die Vorbereitungsphase auf den anstehenden Auslandsaufenthalt. Zunächst musste ich ein Learning Agreement ausfüllen, in das man die Kurse, welche man im Ausland belegen wollte, eintragen musste. Dies erwies sich als äußerst schwierig, da die Listen der belegbaren Kurse erst nach Ablauf der Einreichungsfrist für das Learning Agreement zugänglich waren. Später stellte sich aber heraus, dass man die Kurse nach der Ankunft in Schweden noch mal neu wählen durfte. Letztendlich flog ich am 3.8.2009 nach Stockholm. Stockholm hat 2 Flughäfen Skafsa und Arlanda. Die Flughäfen liegen ungefähr gleichweit vom Stadtzentrum entfernt und für den Bustransfer ins Stadtzentrum muss man ca. 100 schwedische Kronen (ca.10 Euro) bezahlen. Auch ist es empfehlenswert schon daheim Geld in schwedische Kronen umzutauschen, da die Wechselkurse am Flughafen sehr schlecht sind. Nach dem Transfer ins Stadtzentrum fuhr ich erst einmal zur Uni um mich mit meiner Koordinatorin zu treffen. Die Betreuung der Austauschstudenten ist an der KTH sehr gut organisiert. Um eine Wohnung in Stockholm musste ich mich gar nicht kümmern, da diese von meiner Koordinatorin vor Ort organisiert wurde. An der Uni angekommen erhielt ich neben dem Schlüssel für meine Wohnung auch nützliche Informationen über den Ablauf der ersten Wochen an der KTH. Die Koordinatorin erklärte mir auch wie ich mir ein schwedisches Bankkonto einrichten konnte und wie man auf der Homepage der Uni nach Kursen suchen konnte. Meine Wohnung lag etwas außerhalb von Stockholm, im Vorort Kista. Zwar betrug der Weg von der Wohnung zur Uni mit der Bahn 45 Minuten dafür grenzte sie direkt an ein Naturschutzgebiet was sich gut zum Joggen und Radfahren eignete. Auch war das Wohnheim sehr klein wodurch man sehr leicht Kontakt zu den anderen Bewohnern knüpfen konnte. Insgesamt waren es 27 Bewohner. Jeder hatte sein eigenes Apartment welches mit Küche, Bad und einem Wohnbereich ausgestattet war. Zudem gab es einen Gemeinschaftsraum, der von allen Bewohnern genutzt und in welchem auch gewaschen werden konnte. Die ersten Wochen an der Uni musste ich viele organisatorische Dinge erledigen. An der Uni braucht man für alles eine Karte, zum Drucken, für die Computerräume, zum Essen etc. Außerdem stand in den ersten Tagen auch ein Stadtrallye auf dem Programm. Hierbei konnte man die Sehenswürdigkeiten der Stadt bewundern und zugleich neue Leute kennen lernen. Der August und auch der September in Stockholm waren überraschend mild, es regnete kaum und die Temperaturen lagen am Tag zumeist zwischen 20-30 Grad Celsius. Das gute Wetter ermöglichte mir einige Ausflüge zu machen. Im Süden von Stockholm liegt ein großes Naturschutzgebiet welches sich ideal zum Wandern eignet. Das Gebiet ist mit dem Stadtbus in ca. 45 Minuten zu erreichen. Im Park selbst gibt es mehrere Wanderrouten welche von unterschiedlicher Schwierigkeit sind. Durch die Lage am Meer eignet sich auch die Fähre als Verkehrsmittel um Städte wie Tallin, Riga oder Helsinki zu besichtigen. Dadurch dass viele Schweden die Fähren nutzen um Steuerfrei einkaufen zu können, ist eine Fahrt auch sehr erschwinglich. Für eine Fahrt zu einer der genannten Städte

mit Übernachtungen an Bord muss man mit ca. 20-40 Euro rechnen. Die Fähren laufen immer nachmittags aus und erreichen am nächsten Morgen die Zielstadt. Dort angekommen hat man dann ca. 8 Stunden Aufenthalt bevor man gegen Abend wieder auf dem Schiff sein muss. Über Nacht geht es dann wieder zurück nach Stockholm. Das Schiff bietet auch einige Unterhaltung. Neben Spielcasino und Duty-Free Shops gibt es an Bord auch eine Karaokebar und Diskothek, wodurch die Überfahrt sehr kurzweilig ist. Auch Stockholm selbst bietet einige Sehenswürdigkeiten. Zu empfehlen ist auf jeden Fall ein Besuch der Insel Djurgården auf welcher auch der Tierpark Skansen liegt. Außerdem bietet sich ein Ausflug zum Schloss Drottningholm an, welches zwar etwas außerhalb von Stockholm liegt aber dennoch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann.

Ich möchte auch noch auf die Kurse eingehen welche ich während meines Auslandsaufenthaltes in Stockholm gehört habe. Vor Beginn der eigentlichen Vorlesungszeit, Anfang August, wurden Schwedischkurse für Beginner und Fortgeschrittene angeboten. Ich würde jedem empfehlen einen solchen Kurs zu besuchen, weil es das Einleben in der neuen Kultur erleichtert. Die Kurse starten zumeist morgens um 9 und Enden um 13 Uhr. Der Nachmittag steht dann jedem zur freien Verfügung. Außerdem erhält man wenn man die Prüfung erfolgreich absolviert 7,5 ECTS. Einen weiteren Kurs den ich während meiner Zeit in Stockholm besucht habe war "Renewable Energys" welcher die verschiedenen Möglichkeiten der regenerativen Energiegewinnungen behandelte. Trotz des interessanten Themas gab es mit diesem Kurs einige Probleme. Die Note für diesen Kurs setzte sich aus 4 Homeassignments und einer Abschlussprüfung zusammen. Die Homeassignments, welche alle von verschiedenen Gastprofessoren gestellt wurden, enthielten des öfteren falsche Angaben, was das Lösen der Aufgabe unmöglich machte. Dementsprechend fiel dieser Teil der Note auch bei den meisten dementsprechend schlecht aus. Einen weiteren Kurs den ich belegte war „Turbomachinery“ welcher von einem jungen, engagierten Professor aus der Schweiz gehalten wurde. Diesen Kurs kann ich nur jedem empfehlen, der sich für dieses Themengebiet interessiert, da er sehr gut organisiert war und der Professor die Vorlesung sehr interessant gestaltete. Außerdem belegte ich den Kurs „Numerical Methods of Energy Technology“. Auch diesen Kurs möchte ich gerne weiterempfehlen. Der Kurs bestand aus zwei Teilen, zum einen einem Vorlesungsteil indem man die Theorie vermittelt bekam und zum anderen einer Projektarbeit mit dem Programm „STAR-CCM“, einem Strömungssimulationsprogramm. Das Projekt nimmt doch einige Zeit in Anspruch, dafür lernt man aber auch einiges dabei und die Noten für diesen Kurs fielen auch entsprechend gut aus.

Alles in allem war ich von der Organisation des Auslandsaufenthaltes sehr begeistert und kann einen Auslandsaufenthalt an der KTH Stockholm nur jedem weiterempfehlen, der vor hat ein Auslandssemester zu machen.